



Scherenschnitt-Workshops zur Sonderschau auf Burg Posterstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

passend zur [Ausstellung „Mehr als Schwarz und Weiß: Nackte Nymphen und scharfe Schnitte“](#) zum Lebenswerk der Künstlerin Luise Neupert lädt das Museum Burg Posterstein zu zwei Scherenschnitt-Workshops ein:

31. Mai und 28. Juni, jeweils 15 Uhr: Scherenschnitt-Workshops

Die Workshop-Teilnehmenden können sich selbst an einem Scherenschnitt versuchen – unter fachkundiger Anleitung von Mitgliedern des Freundeskreises Scherenschnitt Schmölln.

Nach Ende ihrer Karriere als Werbegrafikerin in den späteren 1980er Jahren wandte sich Luise Neupert neben der Buchillustration fast ausschließlich dem Scherenschnitt zu und initiierte auch den Freundeskreis Scherenschnitt Schmölln. Dieser Freundeskreis besteht noch heute und wird die Workshops fachkundig anleiten.

Die Workshops finden im Museum Burg Posterstein statt. Der Unkostenbeitrag von 10,00 € schließt Materialkosten und Museumseintritt mit ein. Für die bessere Planung wird um Voranmeldung gebeten.



Foto: Luise Neupert beim Anfertigen eines Scherenschnitts, Screenshot aus einem Video-Interview von Gunter Auer

Weitere hochauflösende Bilder zur Ausstellung finden Sie in unserer Dropbox (Ordner: Ausstellung Luise Neupert) zum Download: (Klick rechts oben auf „Herunterladen“)

<https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>

Herzliche Grüße aus dem Museum Burg Posterstein,

Marlene Hofmann
Marketing & Kommunikation

Hintergrundinfos zur Sonderschau:

Nackte Nymphen und scharfe Schnitte: Neue Ausstellung auf Burg Posterstein

Die [Ausstellung „Mehr als Schwarz und Weiß: Nackte Nymphen und scharfe Schnitte“](#) im Museum Burg Posterstein gibt einen umfangreichen Einblick in die Biografie und das Schaffen der Künstlerin Luise Neupert.



Foto: Besucher in der Sonderschau mit Scherenschnitt von Luise Neupert (Foto: Hannes Menzer)

Eine Künstlerin der Leipziger Schule

Nackte Nymphen und märchenhafte Szenarien: Besonders für ihre Scherenschnitte erlangte Luise Neupert überregionale Bekanntheit. Doch ihr Lebenswerk umfasst unter anderem auch Gebrauchsgrafik, Illustration, Textildesign und Keramik.



Foto: Nixe mit Fisch, ein Scherenschnitt von Luise Neupert, der in der Ausstellung zu sehen sein wird.

Luise Neupert wurde als Luise Keil am 14. September 1926 in Chemnitz geboren. Nach einer Ausbildung als Kindergärtnerin während der Kriegsjahre studierte sie ab 1945 an der Kunstgewerbeschule Leipzig und ab 1948 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig in der Fachrichtung Grafik bei Elisabeth Voigt, Max Schwimmer und Egon Pruggmeyer. Ihrem Kommilitonen Wolfgang Mattheuer blieb sie auch nach der Studienzeit freundschaftlich verbunden. Mitstudent Hans Neupert heiratete sie 1952.

Gemeinsam mit Hans Neupert gestaltete sie später die Messeauftritte und Werbeprodukte wichtiger Handelsunternehmen der DDR, darunter Wiratex, AKA-Electric, MALIMO, Zeiss-Jena, Lucie Kaiser Altenburg, Wolle&Seide Meerane und Chemiefaserkombinat Schwarza.

Bildende Kunst betrieb sie dennoch. Sie illustrierte Bücher mit Federzeichnungen, Zeichnungen und Scherenschnitten. Besonders meisterhaft setzte Luise Neupert ihre Ideen mittels Schere um. Die Schnitte fanden nicht nur Eingang in die Sammlungen großer Museen, sondern wurden auch vielfach publiziert.

Dieses Jahr wäre Luise Neupert 100 geworden

2026, zum 100. Geburtstag Luise Neuperts, möchte das Museum Burg Posterstein gemeinsam mit der Stadt Schmölln an die 2009 verstorbene Künstlerin erinnern. In der Städtischen Galerie in Schmölln sollen ab 25. Juni Luise Neuperts Märchenbilder gezeigt werden.



Foto: Museumsmitarbeiterin Franziska Huberty mit einer von Hans und Luise Neupert gestalteten Broschüre für das VEB Schmöllner Kunststoff- und Knopffabrik aus der Sammlung des Museums Burg Posterstein.

In Posterstein dagegen will das Museum einen breiten Überblick über das Werk der Künstlerin geben, auch wenn die bekannten Scherenschnitte den größten Raum einnehmen. Eingang in die Ausstellung finden auch Teile des persönlichen Nachlasses des Künstlerpaares, der dem Museum per Vermächtnis übergeben wurde. Zudem komplettiert Gebrauchsgrafik des Ehepaars Neupert aus der Sammlung des [Museums für Angewandte Kunst Gera](#) den Überblick über das Lebenswerk Luise Neuperts. Darunter befinden sich Messegestaltungen, Verpackungen und Werbekalender für verschiedene Firmen. Die Postersteiner Ausstellung mit über 70 Werken wird ergänzt durch ein Filmprojekt.

Begleitprogramm im Museum Burg Posterstein

Zur Ausstellung ist ein abwechslungsreiches Begleitprogramm mit Ausstellungseröffnung, Scherenschnitt-Workshops und weiteren Veranstaltungen geplant.

31. Mai und 28. Juni, jeweils 15 Uhr: Scherenschnitt-Workshops



Foto: Luise Neupert beim Anfertigen eines Scherenschnitts, Screenshot aus einem Video-Interview von Gunter Auer

Probieren Sie sich selbst an einem Scherenschnitt, unter fachkundiger Anleitung von Mitgliedern des Freundeskreises Scherenschnitt Schmölln, im Museum Burg Posterstein. Unkostenbeitrag: 10,00 € inkl. Museumseintritt. Für unsere bessere Planung bitten wir um Voranmeldung.

5. Juli, ganztägig: Toga-Sonntag



Foto: Zur Ausstellungseröffnung gab es eine szenisch-musikalische Lesung zum Gastmahl des Trimalchio (Foto: Hannes Menzer)

Inspiziert von Luise Neuperts Scherenschnitten rum römischen Satire-Roman „Das Gastmahl von Trimalchio“ laden wir zum „Toga-Sonntag“. Wer an diesem Tag in antikem Kostüm ins Museum kommt, erhält freien Eintritt.

Veranstaltungen der Stadt Schmölln im Rahmen des Luise-Neupert-Jahres

25. Juni 2026, 19 Uhr: Ausstellungseröffnung im Rathaus Schmölln

Die Ausstellung „Märchenhaft geschnitten von Luise Neupert und ehemaligen und derzeitigen Mitgliedern des Freundeskreis Scherenschnitt Schmölln“ ist vom 25. Juni bis 18. September 2026 zu sehen.

14. September 2026, 18 Uhr, Rathaus Schmölln: Luise-Neupert-Preis

Zu ihrem 100. Geburtstag wird der „Luise-Neupert-Preis“ verliehen – ein neuer Kunstpreis, der alle zwei Jahre vergeben werden soll. Die Ausschreibung endet am 30. Juni.

Hier finden Sie Informationen zum [Luise Neupert-Jubiläumsjahr der Stadt Schmölln](#).

Museum Burg Posterstein

Reguläre Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag, Feiertag: 10 – 17 Uhr

Montag: geschlossen

Von 1. November bis 28. Februar: Winteröffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: 10 bis 17 Uhr

Montag: geschlossen

Information

Museum Burg Posterstein, Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595 / Mail: museum@burg-posterstein.de

Internet: www.burg-posterstein.de / Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“ – Förderverein Burgberg Posterstein e.V.

Alle Infos: <https://posterstein.de/burgberg/>

**Wir unterstützen:
Förderverein Burgberg
Posterstein e.V.**

Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!